

Vorwort

*Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,*

dass die Pflegebranche mittlerweile zu einem der spezialisiertesten Wirtschaftsbereiche mit hochqualifiziertem Personal gehört, ist nicht mehr diskussionswürdig. Überaus kontrovers jedoch wird darüber philosophiert, woher in den nächsten Dekaden der Nachwuchs kommen soll, der den Bedarf an qualifizierten, motivierten und vor allem gesunden Pflegekräften deckt. Neutral betrachtet, wird es sich in der Pflege exakt so verhalten, wie in allen anderen hochspezialisierten Branchen mit Mangelberufen: Es gibt keine alternative Möglichkeit zur Zuwanderung.

In diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick des erforderlichen Ausmaßes an Zuwanderung in der Pflegebranche sowie erste Modelle zur Gewinnung und Integration ausländischer Gesundheits- und Krankenpfleger. Wir erläutern neuralgische Punkte anhand des ersten Projekts zur internationalen Rekrutierung durch PLUSS Care People, bei dem sechs spanische Pflegefachkräfte in der deutschen Sprache ausgebildet wurden und seit Ende August in der Region Hannover Berufserfahrung in Deutschland sammeln.

Seien Sie gespannt auf interessante Herausforderungen, die trotz akribischer Projektplanung niemand erwarten konnte und die vor allem eines verlangen: Respekt vor den Menschen, die in ihrer Heimat alles aufgeben, um in Deutschland zu arbeiten und Toleranz bei multiplen Integrationshemmnissen aufgrund von kurzem Sprachgebrauch und pflegekulturellen Unterschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Baumann
Geschäftsführer

Prognosen zur Entwicklung des Mitarbeiterpotentials in Deutschland signalisieren dringenden Handlungsbedarf

(Hamburg, Christian Baumann) **Der deutsche Arbeitsmarkt erlebt gegenwärtig eine Zäsur. War der Arbeitsmarkt der letzten Dekaden geprägt von einem permanenten Überschuss an potentiellen Erwerbspersonen, so hat sich das Verhältnis zwischen potentiellen Mitarbeitern zu offenen Stellen bereits deutlich geändert.**

Für Protagonisten in der Gesundheitswirtschaft ist dies keine Neuigkeit, da schon seit längerer Zeit die Folgen einer inadäquaten Ausbildungspolitik verbunden mit später Lobbyarbeit für den Pflegeberuf deutlich zu spüren sind: Mangel an Pflegepersonal und die Perspektive, dass Nachwuchs nur noch schwerlich wird gewonnen werden können. Die als zweites genannte Herausforderung ist Inhalt dieses kurzen Beitrages, der einen Blick in die Zukunft erlaubt sowie Lösungsoptionen darstellt.

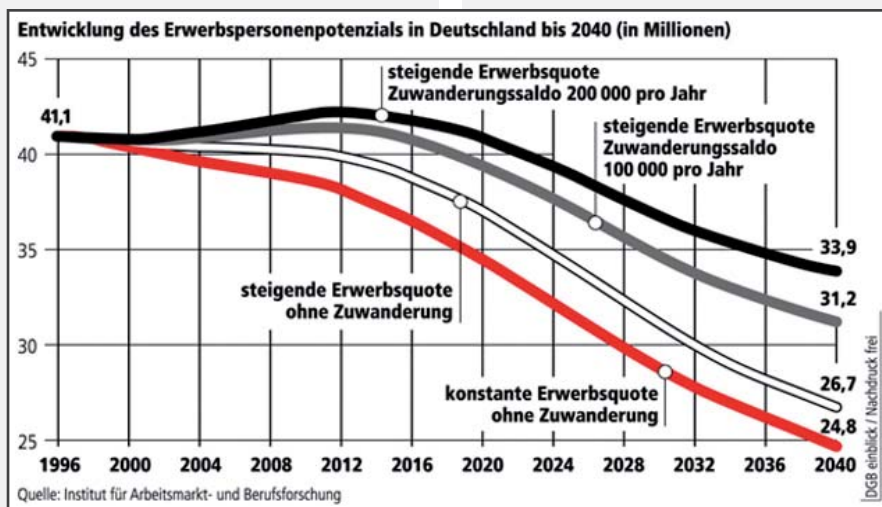
Diesen Newsletter erhalten medizinische Einrichtungen und andere Interessierte per E-Mail.

Sie möchten in den Verteiler aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an die nächstgelegene Niederlassung.

PLUSS Care People

Ihr Partner für innovative Personal-Lösungen in Medizin & Pflege

Unbestreitbar wird die Nachwuchsgewinnung für den Pflegeberuf zukünftig deutlich anspruchsvoller. Dies liegt nicht nur an dem Image der Branche, sondern grundsätzlich an dem Potential zur Verfügung stehender Menschen in Deutschland, die erwerbsfähig sein werden. Die Schrumpfung dieses Potentials ist in der folgenden Grafik ersichtlich:



(Fortsetzung Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Die einzige Option zur Bewältigung dieses tiefgreifenden Wandels ist, wie die Grafik bereits aufzeigt, eine Netto-Zuwanderung in Höhe mehrerer 100.000 qualifizierter Einwanderer. Dass diese Anzahl keine Utopie ist, zeigen die Einwanderungsdaten der letzten drei Jahre, in denen im Schnitt eine Netto-Zuwanderung von 128.000 - 369.000 Menschen nach Deutschland erfolgte. Gewiss muss an dieser Stelle angemerkt sein, dass diese hohe Anzahl begünstigt wurde durch die Wirtschaftskrise, die in Europa massiv hohe Arbeitslosigkeitsquoten verursachte und dadurch die Immigration in das wirtschaftlich starke Deutschland förderte.

Die erforderliche Zuwanderung erfolgt jedoch nicht automatisch aufgrund der Attraktivität des deutschen Arbeitsmarktes, sondern muss zukünftig gesteuert werden, damit Ergänzungen des hiesigen Arbeitsmarktes insbesondere in den Mangelberufen erfolgt. Diese Steuerung gelingt nur durch massives Engagement und hohe Investitionen, erscheint jedoch zum jetzigen Zeitpunkt alternativlos.



Pflegefachkräfte z.B. aus Spanien oder anderen Staaten der EU können dazu beitragen, Personalengpässe einzudämmen

Aus diesem Grund bestätigt die PLUSS-Unternehmensgruppe mit ihrem Fachbereich Care People ihre Verantwortung als Arbeitgeber in der Gesundheitswirtschaft und führt als einer der ersten deutschen Arbeitgeber Projekte zur Gewinnung von Pflegepersonal im EU-Ausland durch, um dem Fachkräftemangel durch gezielte Zuwanderung entgegenzuwirken.

Im Rahmen des ersten Projektes wurden in einer spanischen Provinz sechs ausgebildete Gesundheits- und Krankenpfleger/innen rekrutiert, die an einer Integration in den deutschen Arbeitsmarkt interessiert sind. Alle sechs verfügen über eine spanische Krankenpflegeausbildung auf akademischem Niveau und können fundierte Erfahrung in ihren Fachgebieten vorweisen. Durch einen hochgradig engagierten Kooperationspartner erlernten die spanischen Pflegekräfte die deutsche Sprache und absolvierten erfolgreich ihr B1-Zertifikat nach bereits drei Monaten in Spanien, sodass alle sechs Teilnehmer des ersten Projektes am 28.08.2013 am Flughafen Hannover durch die Kolleginnen und Kollegen der hannoverschen Care People Niederlassung in Empfang genommen werden konnten.

Da der Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege in Deutschland einen reglementierten Beruf* darstellt und die spanischen Pflegekräfte aufgrund ihres Kompetenzniveaus und ihrer Abschlüsse zwingend als Fachkräfte eingesetzt werden sollen, wird das Anerkennungsverfahren der spanischen Berufsabschlüsse derzeit begleitet.

(Fortsetzung Seite 3)

* Reglementierte Berufe in Deutschland sind nach Richtlinie 2005/36/EG, Artikel 3, 1a Tätigkeiten, bei der die Aufnahme oder Ausübung oder eine der Arten der Ausübung direkt oder indirekt durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften an den Besitz bestimmter Berufsqualifikationen gebunden ist; eine Art der Ausübung ist insbesondere die Führung einer Berufsbezeichnung, die durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften auf Personen beschränkt ist, die über eine bestimmte Berufsqualifikation verfügen.



Im Rahmen eines Modellprojekts stellten Care People Mitarbeiter die PLUSS-Unternehmensgruppe vor Ort bei spanischen Pflegefachkräften vor. Die aufgezeigten Chancen und Perspektiven waren für sechs von ihnen überzeugend genug, sich für eine berufliche Zukunft in Deutschland zu entscheiden.

(Fortsetzung von Seite 2)

Bei der Durchführung des aktuellen Erstprojekts entschieden sich die Beteiligten für eine Äquivalenzprüfung, deren Vorbereitung berufsbegleitend durch das Kompetenzzentrum Care People durchgeführt wird. Die Äquivalenzprüfung ist bei sinnvoller berufsbegleitender Durchführung eine echte Alternative zu der ansonsten erforderlichen B2-Sprachprüfung, da während der ersten Schritte im deutschen Pflegealltag bereits fundierte pflegepraktische Erfahrungen gesammelt werden können und die Mitarbeiter aufgrund des Einsatzes als Pflegehelfer stets durch erfahrene Fachkräfte begleitet werden. Die neuen Kollegen gehen so in einem abgesicherten Umfeld ihren selbstständigen und verantwortungsvollen Aufgaben als Pflegefachkraft entgegen und können ohne Druck in ihrem neuen Berufsalltag „ankommen“.

Bei allen Potentialen dürfen basale Herausforderungen nicht unerwähnt bleiben. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine immense Aufgabe für Immigranten. Die Vision, dass eine fehlerfreie Kommunikation in der deutschen Sprache innerhalb eines Zeitraumes von 3-6 Monaten sichergestellt werden kann, ist völlige Illusion.

Aufgrund der Komplexität unserer Sprache können Grundkenntnisse innerhalb dieses Zeitraumes hergestellt werden, flüssiger Sprachgebrauch wird trotz intensivster Bemühungen kaum zu realisieren sein. Bei dem Gedanken der Integration von Nicht-EU-Bürgern in die deutsche Pflege muss zudem beachtet werden, dass gravierende Mentalitätsunterschiede kombiniert mit einem völlig divergenten Pflegebild durchaus große Herausforderungen produzieren können, die nur durch eine langjährige, begleitete Integration gelöst werden können.

Ein weiterer Aspekt, der vielmehr als die zuvor genannten Punkte Entscheidungen für das Engagement in der Auslandsrekrutierung beeinflussen wird, ist der Aspekt der Finanzierung. Die Kosten für das erste Projekt von PLUS Care People belaufen sich zum heutigen Stand auf einen hohen fünfstelligen Betrag, ohne Garantie für den wirtschaftlichen Erfolg durch gelungene Integration. Diese Investition muss im Hinblick auf künftige Rekrutierungsmaßnahmen zwingend und eingehend geprüft werden auf zu erwartende Rentabilität.

Bei allen Unwägbarkeiten, Schwierigkeiten und Kosten bleibt jedoch anzumerken, dass es unabdingbar ist, dass sich die deutsche Pflegelandschaft zunehmend mit der Integration von ausländischen Pflegekräften aus-

einandersetzt und eine Willkommenskultur entwickelt, die den Start in das Berufsleben in dem fremden Land Deutschland ermöglicht, wenn nicht sogar erleichtert.

Es wird – und diesbezüglich schlägt die Empirie die Theorie – kaum finanzierbare Alternativen zu gesteuerter Zuwanderung geben, die die Pflege mit ihren Mangelberufen dringend braucht.

Liebe Leserin, lieber Leser,

bitte stören Sie sich nicht daran, dass in den Berichten teilweise nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit. Die Texte gelten unter Berücksichtigung des AGG grundsätzlich für männliche und weibliche Personen.

Wir alle sind gehalten, diese Form der Mitarbeitergewinnung als Unterstützung und Ergänzung zu sehen, nicht als Risiko und Gefahr. Die Projektdurchführenden von PLUS Care People können zudem ergänzen, dass es eine großartige Erfahrung ist, mit so motivierten, engagierten und liebevollen Menschen zusammenzuarbeiten, die in ihrer Heimat alles aufgeben, um einen wertvollen Beitrag zur deutschen Pflegelandschaft zu leisten. ■



Ausländische Potentiale von der Attraktivität des deutschen Arbeitsmarktes zu überzeugen und zum Verlassen ihrer Heimat zu bewegen, erscheint als einzig probates Mittel, um künftigen Personalbedarf zu decken



Die Ansprechpartner der Würzburger PLUS-Niederlassung: Personalassistentin Snezana Stanimirovic, Personaldisponentin Mandy von Soult und Gebietsleiter Pjer Nikolic (v.l.n.r.)

Würzburg: Neue Geschäftsräume und personelle Verstärkung für noch mehr Dienst an Kunden und Mitarbeitern

(Hamburg, Christian Baumann) **Am 15.04.13 war es geschafft – der Umzug in die neuen Räumlichkeiten der PLUS Würzburg Personal Leasing und System Service GmbH war abgeschlossen. Nachdem das Team seit dem 1. August 1995 in der Bahnhofstraße „zu Hause“ war, musste etwas Moderneres her.**

„Der Umzug in die Ludwigstraße 1b war längst überfällig, da wir unseren Kunden und Bewerbern ein angenehmes Ambiente sowie die besten technischen Möglichkeiten bieten wollen“, so Gebietsleiter Pjer Nikolic, der für die Niederlassung Kassel, Göttingen und Würzburg verantwortlich ist.



Pflegeeinrichtungen der gesamten Region Würzburg gehören zu den Kunden von PLUS Care People

Seit 1984 ist die PLUS Personal Leasing und System Service GmbH als Dienstleister für die Sicherung und Flexibilisierung des Personaleinsatzes bei ihren Kunden aktiv. Mit der Fachabteilung Care People gilt PLUS als Spezialist für die Überlassung und Vermittlung von Mitarbeitern im Bereich der Pflege. „Als einer der Branchengrößen in der Region wissen wir: motivierte und geschätzte Mitarbeiter, die zufrieden ihren Beruf in der Pflege mit ihrem Privatleben arrangieren können, sind unser höchstes Gut!“, so Nikolic.

Für 2013 hat man sich ehrgeizige Ziele gesetzt. „Da die Nachfrage nach gut ausgebildetem Personal ungebrochen ist und sicherlich weiter ansteigen wird, planen wir 25 neue Mitarbeiter einzustellen“, berichtet Mandy von Soult, Care People Personaldisponentin in Würzburg. Aktuell werden in der Ludwigstraße 1b Pflegefachkräfte aller Qualifikationen gesucht – gerne auch Mitarbeiter über 50 Jahre.

Doch nicht nur die neuen Räumlichkeiten helfen dabei, gesetzte Ziele zu erreichen, auch die neue Personalassistentin Snezana Stanimirovic ist mit

ganzem Herzen dabei. Seit dem 02.05.2013 unterstützt sie das Team in Würzburg. „Ich habe PLUS als kompetenten Personaldienstleister kennen gelernt und freue mich darauf, Menschen zu helfen. Seien es die Bewerber und Mitarbeiter, denen wir den Arbeitsalltag erleichtern und Ihnen als starker Partner und Arbeitgeber zur Seite stehen, oder unsere Kunden und Interessenten, die durch unsere Unterstützung entlastet werden und sich auf Ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Ich bin froh bei PLUS zu sein und freue mich darauf, die Entwicklung der Niederlassung Würzburg mitzugestalten“, so Stanimirovic.

Einrichtungen und Bewerber, die sich für die Dienstleistungen von PLUS interessieren, können sich direkt in der Niederlassung Ludwigstraße 1b, 97070 Würzburg, Tel.: 0931 / 30 41 60 oder unter www.care-people.com über eine bessere Form der Zeitarbeit informieren. ■

Göttingen: Einwöchige Weiterbildung zur Wundexpertin

(Göttingen, Jenni Niehoff) **Sabine Eichwald ist examinierte Altenpflegerin. Bereits seit Eröffnung der Göttinger Niederlassung im November 2010 ist sie als Zeitarbeiterin im Team beschäftigt und entlastet mit ihrer zuverlässigen Arbeit das Stammpersonal in Pflegeeinrichtungen. Eines der Angebote von PLUSS Care People auf Weiterentwicklung hat sie jetzt erfolgreich genutzt. Sie absolvierte eine einwöchige Weiterbildung und darf sich nun „Wundexpertin“ nennen.**

Gewünscht hat sich Sabine Eichwald diese Weiterbildung, um auch die Ursachen und Hintergründe von Wunden besser zu verstehen. „Damals in der Ausbildung ist das Thema viel zu kurz gekommen. Teilweise wurden auch Sachverhalte vermittelt, die nach heutigen Erkenntnissen überholt oder einfach falsch sind“, so die Altenpflegerin. Welche Krankheiten hinter Wunden stecken können und nicht immer unbedingt nur Dekubitus die Ursache ist, gehört für Eichwald zu den besonders interessanten Themen der Weiterbil-

dung. „Mit dem Wissen über den Hintergrund der Wunde kann ich viel besser und gezielter reagieren!“ fasst sie den Lehrstoff zusammen. Genau dies ist auch der Grund für die Care People Zielsetzung, Mitarbeiter immer wieder zu schulen, auf dem neuesten Stand zu halten und fit zu machen für die Herausforderungen in Kundenbetrieben.

„Im Berufsalltag habe ich seit der Schulung einen ganz andern Blick auf Wunden. Viele Erkrankungen hat man zuvor so genau gar nicht benennen oder wahrnehmen können. Auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten hat sich etwas verändert. Ich kann mein erworbenes Wissen um Ursachen und mögliche Behandlungsmethoden einbringen und Alternativen vorschlagen. Es ist ein schönes Gefühl, wenn dies dann durch Anerkennung belohnt wird“, berichtet die Wundexpertin.

Für die kommenden Einsätze wünscht sich Sabine Eichwald, noch mehr praktische Erfahrungen in der Wundbehandlung zu gewinnen. Zudem möchte sie weitere Fortbildungspunkte zum Thema Wundmanagement sammeln und auch künftig den Austausch mit erfahrenen, ihr aus bisherigen Einsätzen bekannten Wundexperten pflegen und nutzen.

Das gesamte Team gratuliert ganz herzlich zu der erfolgreich bestandenen Weiterbildung und freut sich, eine so engagierte und zertifizierte Wundexpertin für die Unterstützung von Kundeneinrichtungen in den Reihen zu haben. ■

Sabine Eichwald ist stolz auf ihre neue Fachkompetenz, die sie sich mit der Teilnahme an der vom PLUSS Care People Kompetenzzentrum angebotenen Weiterbildung Wundmanagement angeeignet hat





Bundesministerium
für Gesundheit

**Fotoausstellung
vom 02.10. - 15.11.13
bei PLUS in Düsseldorf**

DaSein

Ein persönlicher Blick auf die Pflege



Kleine Momentaufnahmen aus dem Pflegealltag, ein Schnappschuss oder ein Foto, das an eine schöne Begegnung erinnert. So persönlich und vielfältig wie die Pflege selbst sind auch die 14 Motive dieser Ausstellung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Mensch und Menschlichkeit in der Pflege

(Hamburg, Christian Baumann)

„DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ ist eine Fotoausstellung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Ein individueller Blick auf Pflegenden, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Zu sehen sein wird die Ausstellung unter anderem auch in der Düsseldorfer PLUS Care People Niederlassung. Nach der offiziellen Eröffnung können sich interessierte Besucher die Bilderreihe anschauen, die bereits drei Jahre lang an über 300 Orten in Deutschland gezeigt und durch eigene Motive der jeweiligen Gastgeber ergänzt wurde.

www.dasein-ausstellung.de

„Die Ausstellung kann vom 02.10.13 bis zum 15.11.13 hier bei uns in der Düsseldorfer Niederlassung, Friedrichstraße 73, jeweils montags bis freitags in der Zeit zwischen 9.00 und 16.00 Uhr besucht werden“, so Niederlassungsleiterin Sabine Rheinwält. Die Diplom-Pflegewirtin ist begeistert von den Momentaufnahmen aus dem Pflegealltag und freut sich darauf, mit Besuchern der selbstverständlich kostenfreien Ausstellung ins Gespräch zu kommen.

Bei Ihrer täglichen Arbeit ist es ihr wichtig, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Denn entgegen aller Effizienz- und Kostensenkungsbestrebungen wie auch geforderter Organisations-, Verwaltungs- und Dokumentationsstandards ist es, für den schließlich und endlich alle Anstrengungen unternommen werden. Dies darf nie vergessen werden und betrifft sowohl zu Pflegenden als auch im Pflegewesen Tätige.



Niederlassungsleiterin Sabine Rheinwält ist es wichtig, dass im Pflegewesen alles dafür getan wird, den Menschen und seine Bedürfnisse im Fokus zu belassen

„Ich pflege, weil...“ lautet eine weitere Aktion des BMG. Einzelpersonen, die selbst pflegen oder gepflegt haben, können hier zum Pflegebotschafter werden und auf einer eigenen Website darüber berichten, warum sie pflegen, was sie mit der Pflege verbinden und was ihnen persönlich am Pflegeberuf wichtig ist.

www.ich-pflege-weil.de

Melitta Keller, Leiterin des PLUS Care People Kompetenzzentrums in Hannover, ist bereits Pflegebotschafterin. „Wir begrüßen die Initiativen des BMG ausdrücklich“, so die Ausbildungsberaterin. „Die Gesellschaft wird über das wichtige Thema Pflege informiert und sensibilisiert, sich mit den Funktionen und der Rolle der Pflegenden zu beschäftigen. Das Interesse am Pflegeberuf wie auch die Anerkennung in der Öffentlichkeit wird durch diese Aktionen gestärkt. Grundvoraussetzung für eine zukunftsorientierte, erfolgreiche Ausrichtung des Pflegewesens!“

Pflege verdient es, gehört zu werden – darüber waren sich Keller wie auch acht weitere Pflegebotschafter aus Niedersachsen am Ende eines Treffens am 06.08.13 in Hannover einig, zu der das BMG geladen hatte. Bei dieser Veranstaltung diskutierten die Teilnehmer Mittel und Wege, um Aktionen unter Beachtung der genannten Ziele zu verbessern und dabei insbesondere die Motivation der Pflegenden im Auge zu haben.

Die Pflege ist bereits lange gesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung. Es ist an uns allen, denjenigen zu danken, die sich engagiert und motiviert dieser Aufgabe widmen, und ihnen die Anerkennung und Würdigung zukommen zu lassen, die ihnen gebührt. ■

Jetzt Pflegebotschafter werden!

Bundesministerium für Gesundheit

Ich pflege, weil ...

Lernen Sie das neue Internetportal www.ich-pflege-weil.de kennen.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, warum Pflegenden in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Das wollen wir ändern und zeigen, mit wie viel persönlichem Einsatz, Hingabe und Professionalität Pflegenden handeln.

Machen auch Sie mit und sagen Sie uns, warum Sie andere Menschen pflegen, was Sie mit Pflege verbinden, was Ihnen persönlich am Pflegeberuf wichtig ist. Werden auch Sie Pflegebotschafter!

Das Bundesministerium für Gesundheit bietet Pflegenden eine neue Plattform. Wer mitmachen möchte, kann auf www.ich-pflege-weil.de einfach den Satzanfang „Ich pflege, weil ...“ ergänzen oder sich eine eigene Pflegebotschafterseite einrichten.

Pflegebotschafterin oder Pflegebotschafter können Einzelpersonen werden, die selbst pflegen oder gepflegt haben und ihre Erfahrungen teilen wollen. Ob sie stationär, ambulant, ehrenamtlich oder privat einen Angehörigen pflegen, spielt dabei keine Rolle.

Auf der Rückseite lesen Sie, wie einfach das geht.

Pflege
DARUM KÜMMERN
WIR UNS

www.ich-pflege-weil.de

In fünf Schritten zum Pflegebotschafter

Über 400 Menschen sind bereits Pflegebotschafter oder Pflegebotschafterin. Hier zeigen wir Ihnen, wie auch Sie ganz einfach mitmachen können:

Die Startseite



Beispiel Botschafterseite



- 1 Internetseite www.ich-pflege-weil.de aufrufen
- 2 In der Menüleiste den Button „Mitmachen“ klicken
- 3 Ihre persönliche Botschaft zu „Ich pflege, weil ...“ eingeben, Ihr Foto (bis 2 MB) hochladen, das Formular ausfüllen und nach Überprüfung Ihrer Daten ans Infobüro Pflege schicken.
- 4 Die E-Mail, die Sie kurz darauf bekommen, bitte bestätigen - wir wollen sicher sein, dass Sie es sind. Wenn das geklappt hat, bekommen Sie eine kurze Bestätigung.
- 5 Die nächste Mail enthält schon den Link zu Ihrer freigeschalteten Botschafterseite und Sie können sich im passwortgeschützten Bereich anmelden. Jetzt können Sie mit Fotos, Texten und Wortwolke Ihre persönliche Seite gestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie noch Fragen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Infobüro Pflege, ein Service des Bundesministeriums für Gesundheit
Luisenstraße 46
10117 Berlin
E-Mail: info@ich-pflege-weil.de
Telefon: 030 288 83 78 30

Impressum
Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit,
Kommunikationsstab (Referat Öffentlichkeitsarbeit)
11055 Berlin

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlvereinen oder Wahlzählern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlen.

Kassel: Schulung und Erfahrungsaustausch zum Thema Schmerzmanagement

(Kassel, Kristina Barabas) Am Donnerstag, den 20.06.2013, lockte ein neues spannendes Schulungsthema Mitarbeiter der PLUSS Niederlassung Kassel in die im Herzen der Stadt gelegenen Räumlichkeiten. Auf dem Programm dieses Mal:

Expertenstandard – Schmerzmanagement in der Pflege!

Trotz 35 Grad Außentemperatur und dem Hessestag, einer großen Landesfeier, die dieses Jahr vom 14. - 23.06. in Kassel und zum Teil direkt vor der Tür stattfand, wurde auch diese Fortbildung wieder als voller Erfolg von den Teilnehmern gewertet.

Melitta Keller, die Leiterin des Care People Kompetenzzentrums in Hannover, lobte die angenehme Lern- und Lehratmosphäre sowie die aktive Teilnahme der Gruppe. In einem regen Austausch wurde der praktische Umgang mit Schmerzen in Altenheimen als auch in Krankenhäusern erörtert.



Kai-Sebastian Kim, 26
Gesundheits- und Krankenpfleger:

„Die Weiterbildung war informativ und auch praxisnah. Frau Keller ist sehr kompetent und hat den Vortrag abwechslungsreich gestaltet. Sehr aufmerksam fand ich auch die Bereitstellung von kalten Getränken und Brötchen durch das PLUSS-Team. Zudem hat der Ventilator die Hitze im Raum erträglich gemacht.“

Ich dachte mir, dass diese Weiterbildung eine gute Gelegenheit wäre, mein vorhandenes Wissen aufzufrischen, habe dann aber doch noch viel Neues lernen können. Ich kann diese Weiterbildung nur empfehlen!“

Der Expertenstandard bietet Pflegekräften Instrumente zum Assessment, wissenschaftlich begründete Kenntnisse über medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie sowie die Beratung, Information und Anleitung von Menschen mit Schmerzen anhand unterschiedlicher Konzepte.

Ein Schwerpunkt wurde hierbei vor allem auf die Erfassung und Bewertung von Gesundheitszuständen alter Menschen ohne Kommunikationskompetenz (ECPR) und Menschen mit Demenz (BESD) gelegt.

Für das PLUSS-Disponententeam in Kassel bedeutet eine Schulung vor Ort auch einen sehr willkommenen Besuch durch die Pflegekräfte. Viele Mitarbeiter schaffen es aufgrund der gegebenen Dienstzeiten oder der regionalen Entfernung nicht, regelmäßig im Büro vorbeizuschauen. Deswegen ist eine Schulung immer wieder auch eine schöne Gelegenheit, um sich direkt mit Mitarbeitern auszutauschen. Sei es über ihren aktuellen Einsatz, private Angelegenheiten oder Ereignisse wie den Hessestag.

In Anbetracht des erfreulich regen Interesses und der zahlreichen Teilnehmer, sieht das Kasseler Team bereits gespannt der nächsten Schulungsveranstaltung entgegen. ■



Melanie Rennebach, 25
Altenpflegerin:

„Die Schulungen von PLUSS werden mit viel Präsentationsmaterial veranschaulicht und sind äußerst lehrreich. Die Umsetzung im Alltag fällt hierdurch in den verschiedenen Einrichtungen leichter. Es wird auch nach der Schulung sehr gerne Zeit investiert, um offene Fragen zu beantworten.“

Professionelle Personalberatung/Personalvermittlung

(Hamburg, Christian Baumann) 1984 in Hamburg gegründet, ist die PLUS-Gruppe auch heute noch tief verwurzelt mit der Hansestadt. Zwischen Hauptbahnhof und Elbbrücken sind die Geschäftsführung und die Stabsstellen der Muttergesellschaft in der Frankenstraße angesiedelt. Von dort aus werden sowohl die operativen Niederlassungen in ganz Deutschland tatkräftig unterstützt als auch die strategischen Unternehmensentscheidungen gefällt.

Aktuellen Zuwachs konnte der Dienstleistungsbereich der Personalberatung bzw. -vermittlung verzeichnen. Mit Sylvia Doose wurde eine erfahrene Personalfachfrau gewonnen, die die Kompetenzen vor Ort optional begleitet und den Bereich konzeptionell weiterentwickelt.

Personalberatung – was ist das?

Unter professioneller Personalberatung wird die Suche und Auswahl von Führungskräften und Spezialisten verstanden. Meist handelt es sich um Profile, die auf dem freien Markt schwer zu finden sind. Sie setzt sowohl beim Stellenanbieter als Kunden, als auch beim Kandidaten an. Im Gespräch mit einem Kunden werden eingehend folgende Fragen gestellt:

- Was für einen Kandidaten wünschen Sie sich?
- Was ist wichtig hinsichtlich seiner fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen?
- Welche Unternehmenskultur erwartet potentielle Bewerber?

Entscheidend ist dabei, genau, konstruktiv und auf den Punkt nachzufragen, um die Erwartungen des Kunden an eine professionelle Dienstleistung zu erfüllen.

Im Dialog mit Kandidaten wird im Grundsatz folgenden Themen nachgegangen:

- Was bringe ich an entsprechenden Kompetenzen mit?
- Was ist meine Motivation, mich beruflich zu verändern?
- Welche beruflichen Ziele habe ich?
- In welcher Arbeitsumgebung möchte ich tätig sein?



Als Dipl.-Volkswirtin, Personalfachkauffrau und Business Coach besitzt Sylvia Doose viel Erfahrung und Wissen in der Beratung, Vermittlung sowie in der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften. Sie erreichen sie in der Frankenstraße 7, 20097 Hamburg, unter Tel.: 040 / 23 63 0-174 oder per E-Mail: S.Doose@pluss.de

Der Nutzen für Stellenanbieter und Kandidaten

Professionelle Personalberatung bietet Einrichtungen und Institutionen einen Mehrwert in Form von fundierter Erfahrung in der Personalsuche in Kombination mit in der Regel branchenübergreifender Marktkenntnis sowie Beratungs- und Coachingpraxis. Ziel ist es, die richtigen Köpfe an der richtigen Stelle im (und für das) Unternehmen zu platzieren, nachhaltig Zeit und Kosten im Rekrutierungsprozess einzusparen und so das Unternehmen in seiner langfristigen Strategie erfolgreich zu machen.

Der Nutzen des Kandidaten besteht darin, mit dem Personalberater einen respektvollen Reflexions- und Sparringspartner an seiner Seite zu haben, um die Vorstellungen hinsichtlich einer neuen beruflichen Position zu klären und ggfs. auch neue Perspektiven zu erarbeiten.

Als professioneller Personalberater für Unternehmen und Kandidaten gelingt es mit dieser Vorgehensweise, entsprechende Vakanzen nachhaltig mit passgenauen Kandidaten zu besetzen. Der Prozess des erfolgreichen „Matchings“ von Kunde und Kandidat wird damit solide erreicht.

Professionelle Personalberatung bei PLUS Care People

PLUS ist langjährig etablierter Personaldienstleister und Spezialist im Bereich Medizin und Pflege. Wie bereits eingangs erwähnt, verstärkt Sylvia Doose seit August dieses Jahres am Standort Hamburg das Team. In der zentralen Abteilung Personalberatung im Geschäftsbereich Care People steht sie deutschlandweit als Ansprechpartnerin für Kunden und Kollegen zur Verfügung, wenn es um die professionelle Vermittlung von Führungskräften und Spezialisten im Gesundheitswesen geht (u.a. PDL, Einrichtungsleiter, Heimleiter, Stationsleiter, Ärzte, kaufmännisches Leitungspersonal).

Im Kundenauftrag arbeitet PLUS rein erfolgsabhängig und erhält nur im Falle einer Besetzung Provision. Aus dem Abschluss eines Personalvermittlungsvertrages entstehen für Kunden keine Verpflichtungen, solange keine Einstellung erfolgt bzw. keine Aufwandsentschädigungen z.B. für Insetrate vereinbart werden. Die Konditionen und Leistungen der Verträge sind klar und schlank definiert.

Für Stellensuchende sind die Dienstleistungen komplett kostenfrei. Wenn Sie sich als Kandidat für die PLUS-Dienstleistung interessieren, können Sie sich auf Verbindlichkeit und strenge Vertraulichkeit verlassen. ■



Die Braunschweiger Mitarbeiter hatten sichtlich Spaß bei „Ihrer“ Sommerparty (Foto: Klaus Knodt)

Braunschweigs PLUSS-Familie feierte ihren Erfolg

(Braunschweig, Textvorlage: Klaus Knodt) Mit rund 300 Mitarbeitern ist die Braunschweiger PLUSS Niederlassung in nur fünf Jahren rasant gewachsen. Niederlassungsleiterin Sanja Zebe lud als Dankeschön alle Beschäftigten samt ihren Familien am 31.08.13 zum großen Sommerfest in die trendige Strandbar „Okercabana“ ein.

Beim Grillen, Chillen und lockeren Gesprächen mit Kollegen kamen auch die sich näher, die sich bisher noch nicht so gut kannten – getreu dem Motto „Offenheit, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Leidenschaft“, das sich PLUSS weithin sichtbar auf seine Fahnen im abgegrenzten Partybereich geschrieben hatte.

„Der großartige Erfolg unseres Standorts wäre ohne unsere Beschäftigten nicht möglich gewesen. Wir setzen auf Mitarbeiter, die sich langfristig für die Vorteile einer Beschäftigung bei PLUSS entscheiden. Mitarbeiterbetreuung, Lob, Anerkennung und faire Gehälter sind nur einige der Säulen, auf die wir unsere Qualitätsdienstleistungen gegenüber Kunden gründen. Ständige Schulungen und Fortbildungen unseres Personals sind weitere Faktoren, die die erreichten Standards sichern. Wir sind stolz darauf, dass PLUSS-Mitarbeiter in ihren Bereichen hoch kompetent und verlässlich sind“, so Sanja Zebe.

Natürlich diente das sommerliche Vergnügen am Okerstrand auch einem guten Zweck: Zugunsten der Kinderkrebstation des Braunschweiger Klinikums kam einiges an Spendengeld zusammen.

Die „Altgedienten“ der jungen Braunschweiger PLUSS Niederlassung beantworteten bei der Veranstaltung bereitwillig die Fragen der jüngsten Mitarbeiter des Unternehmens. So wie Marion S., seit fünf Jahren dabei und damit schon ein Urgestein der Niederlassung: „Ich bin Arzthelferin mit Zusatzqualifikationen für Pflege, den OP- und Sterilbereich im Krankenhaus sowie die Altenpflege. Für eine Festanstellung war ich dem Arbeitsamt einfach zu überqualifiziert. Bei PLUSS fand ich die Vielseitigkeit der beruflichen Aufgaben, die mich interessiert. Ich stand schon drei Tage nach meiner Vertragsunterschrift wieder im OP und arbeite jetzt in den größten Häusern

Deutschlands unter den interessantesten Koryphäen. Zudem zu einem Gehalt, das mir kein anderer Arbeitgeber gezahlt hätte.“

Herr Akin Ö., seit einem Jahr für die Sparte „Industrie und Handwerk“ tätig: „Alles was ich an Arbeitskleidung gebraucht habe, wurde mir kostenlos gestellt. Schweißerschutz und die gute Engelbert Strauss Arbeitskleidung. Eines nachts kam ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr nach Hause. Da hat PLUSS mir sogar das Taxi bezahlt.“

Neben diesem beruflichen Erfahrungsaustausch sollten beim Braunschweiger Sommerfest natürlich auch der Spaß und das kollegiale Miteinander nicht zu kurz kommen. Während die Kinder auf einem Beach-Soccerfeld tobten oder sich beim „Popcorn-Man“ mit süßem Nachschub versorgten, genossen die Mitarbeiter im großen Festzelt kühle Getränke und Barbecue-Spezialitäten. Zwischendurch verzauberte Close-Up Magier Peter Gunn die Gäste mit Taschenspielertricks direkt an ihren Tischen. Kein Wunder, dass das gelungene Fest erst spät abends beim Lagerfeuer am Okerstrand sein Ende fand. ■

MESSE Termine

Rehacare International
25.09. – 28.09.2013 Düsseldorf

PFLEGE + HOMECARE
15.10. – 17.10.2013 Leipzig

ALTENPFLEGE
25.03. – 27.03.2014 Hannover

Pflege und Reha
06.05. – 08.05.2014 Stuttgart





**Sie haben die Kompetenz
- wir die richtige Position**

Pflege mit Leidenschaft Wir haben Ihre Zukunft im Auge

Seit 1984 ist die PLUSS-Gruppe mit ihren Personaldienstleistungen Partner vieler namhafter Unternehmen. Mit der Überlassung und Vermittlung von Mitarbeiter/innen sorgen wir im Fachbereich Medizin & Pflege - Care People - in den Betrieben unserer Kunden für mehr Flexibilität und echte Entlastung sowie die adäquate Besetzung von Vakanzen. Unsere Erfahrung und unser Know-how sichern dabei Beständigkeit, die gelebten Grundsätze „Offenheit, Vertrauen, Zuverlässigkeit und Leidenschaft“ schaffen die partnerschaftliche Nähe zu Kunden und Mitarbeitern und sind Rezept für überdurchschnittliche Leistung und Wachstum über dem Markt.

Viele namhafte Einrichtungen im Bereich der stationären und ambulanten Krankenpflege sowie Behinderten- und Senioreneinrichtungen vertrauen bereits auf unsere Qualitätsdienstleistung. Unser Geschäftsfeld Personalberatung ist darauf spezialisiert, Fach- und Führungskräften in der Gesundheitswirtschaft neue und nachhaltige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Für die Direktvermittlung an namhafte Mandanten im gesamten Bundesgebiet suchen wir (m/w):

Pflegedirektoren Einrichtungsleiter Pflegedienstleiter

Sie wollen sich von neuen Herausforderungen begeistern lassen und wünschen sich Perspektiven für Ihre berufliche Laufbahn? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Rufen Sie uns an oder senden Sie uns per E-Mail Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir garantieren höchste Vertraulichkeit.

PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH
Sylvia Doose, Personalberaterin
Frankenstraße 7, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 23 63 0 -174, S.Doose@pluss.de

www.care-people.com

Spezialdienstleister
für Medizin & Pflege



Göttingen: Fortbildungsmaßnahme zum Thema subkutane Injektionen

(Göttingen, André Sosinski)
„Delegierbare Behandlungspflege subkutane Injektionen“ stand auf dem Programm, als sich im März dieses Jahres einige Mitarbeiter des Care People Teams aus Göttingen zusammenfanden, um ihr Wissen in der angebotenen Fortbildung zu erweitern oder wieder aufzufrischen.

Die umfangreichen Anforderungen im Pflegebereich erfordern besonders für Pflegehilfskräfte zunehmende Fachkenntnisse, die auch den verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten und deren Verabreichung einschließen. Dazu gehört auch die subkutane Injektion. Hierbei handelt es sich um eine Einspritzung von Medikamenten (z.B. Insulin oder Heparin) oder Impfstoffen in die Subkutis, also das Unterhautfettgewebe, eines zu behandelnden Patienten.



Teilnehmerin Monika Axt sowie Melitta Keller, Leiterin Kompetenzzentrum, und André Sosinski, Personaldisponent (v.l.n.r.)

Inhalt der Fortbildungsmaßnahme war, den Teilnehmern theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der speziellen Spritztechnik zu vermitteln und die Pflegekräfte in die Lage zu versetzen, diese selbstständig vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

In diesem Zusammenhang wurde den Teilnehmern auch vermittelt, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen Pflegehilfskräfte Injektionen verabreichen dürfen und worauf besonders zu achten ist.

„Bei jeder Injektion bedarf es grundsätzlich der Einwilligung des Patienten sowie einer ärztlichen Anordnung“, so die Leiterin der Fortbildung Melitta Keller. „Die Verabreichung kann vom Arzt auf eine Pflegefachkraft delegiert werden, die wiederum Pflegeassistenten mit der subkutanen Injektion beauftragen können. Voraussetzung dafür ist, dass eine zertifizierte Fortbildung – wie die aktuell durchgeführte – erfolgreich abgeschlossen wurde und die verantwortliche Pflegefachkraft sich in der Praxis davon überzeugt hat, dass die Technik beherrscht wird.“

Die Verabreichung subkutaner Injektionen bedarf einer sicheren Handhabung und wurde im Anschluss an den theoretischen Teil an künstlicher Haut geübt. Nachdem die Teilnehmer über genügend Sicherheit verfügten, bekamen am Ende des Tages alle ihr Zertifikat ausgehändigt. ■



Die Göttinger PLUSS Care People Mitarbeiterinnen Marita Ehmke, Birgitt Pfuhl und Melanie Rennebach (v.l.n.r.) freuen sich über das erhaltene Zertifikat

Kontakt:

PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH – Care People

- 22926 **Ahrensburg**, Große Straße 41,
Tel.: 04102 / 80 38-18, Ahrensburg@care-people.com
- 10587 **Berlin**, Ernst-Reuter-Platz 8,
Tel.: 030 / 49 85 70-0, Berlin@care-people.com
- 38100 **Braunschweig**, Kohlmarkt 2,
Tel.: 0531 / 12 92 64 -0, Braunschweig@care-people.com
- 28195 **Bremen**, Obernstraße 38 - 42,
Tel.: 0421 / 48 50 15 -0, Bremen@care-people.com
- 40217 **Düsseldorf**, Friedrichstraße 73,
Tel.: 0211 / 33 67 50 -0, Duesseldorf@care-people.com
- 37073 **Göttingen**, Weender Straße 63,
Tel.: 0551 / 49 56 65-0, Goettingen@care-people.com
- 06108 **Halle**, Große Ulrichstraße 58,
Tel.: 0345 / 68 58 23 -0, Halle@care-people.com
- 20095 **Hamburg**, Spitalerstraße 32,
Tel.: 040 / 767 95 17-0, Hamburg@care-people.com
- 21079 **Hamburg**, Schellerdamm 22 - 24,
Tel.: 040 / 76 41 43-0, Harburg@care-people.com
- 30175 **Hannover**, Schiffgraben 44,
Tel.: 0511 / 123 13 80, Hannover@care-people.com
- 89518 **Heidenheim**, Bergstraße 36,
Tel.: 07321 / 345 66 -0, Heidenheim@care-people.com
- 34117 **Kassel**, Kölnische Straße 5,
Tel.: 0561 / 93 71 63 -0, Kassel@care-people.com
- 24103 **Kiel**, Walkerdamm 17,
Tel.: 0431 / 66 71 48 -0, Kiel@care-people.com
- 50667 **Köln**, Augustinerstraße 7,
Tel.: 0221 / 27 26 38 80, Koeln@care-people.com
- 23558 **Lübeck**, Kreuzweg 7,
Tel.: 0451 / 70 22 2-12, Luebeck@care-people.com
- 24534 **Neumünster**, Mühlenhof 2 - 4,
Tel.: 04321 / 97 66-0, Neumuenster@care-people.com
- 22850 **Norderstedt**, Am Kiehlortplatz 130,
Tel.: 040 / 500 17 333, Norderstedt@care-people.com
- 25421 **Pinneberg**, Fahltkamp 8/8a,
Tel.: 04101 / 50 95-15, Pinneberg@care-people.com
- 14467 **Potsdam**, Behlertstraße 3a (Haus B 2),
Tel.: 0331 / 235 23 63, Potsdam@care-people.com
- 26382 **Wilhelmshaven**, Ebertstraße 110,
Tel.: 04421 / 748 27 70, Wilhelmshaven@care-people.com
- 97070 **Würzburg**, Ludwigstraße 1b,
Tel.: 0931 / 304 16 -0, Wuerzburg@care-people.com



Newsletter
Medizin & Pflege

Alle bisher erschienenen Ausgaben
finden Sie als PDF-Download unter
www.care-people.com

V.i.S.d.P. / Herausgeber:
PLUSS Personal Leasing
und System Service GmbH,
Fachbereich Medizin & Pflege
Care People, Christian Baumann
Frankenstraße 7, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 23 63 0-148
C.Baumann@pluss.de
www.care-people.com